

ebenfalls verbessert werden, weil die Jugend eines Tages an unserer Stelle stehen wird.

Es lebe unsere stolze Sozialistische Einheitspartei Deutschlands!

*Professor Dr. Herbert Steininger, Direktor des Instituts für Marxismus-Leninismus der Humboldt-Universität Berlin:* Liebe Genossinnen und Genossen! Genosse Walter Ulbricht betonte in seiner Rede, die möglichen und geforderten hohen Leistungen von Wissenschaft und Hochschulwesen seien nur zu erwarten, wenn die Maßstäbe und Normen für Leistungen und Verhaltensweisen dem Leitbild des Wissenschaftlers unserer sozialistischen Gesellschaft entsprechen. In diesem Gedanken und in den daran angeknüpften Überlegungen zum Inhalt dieses Leitbildes selbst ist ein ganzes Programm für die künftige politische und ideologische Arbeit der Parteiorganisationen an den Universitäten und Hochschulen enthalten. Auch die Führungsarbeit des Staatssekretariats für das Hoch- und Fachschulwesen wird von diesen Forderungen wesentlich bestimmt sein müssen. Weil in der vor uns liegenden Periode der Gesellschaftsentwicklung die Probleme der wissenschaftlich-technischen Revolution, der Intensivierung des gesellschaftlichen Reproduktionsprozesses und der komplexen sozialistischen Rationalisierung weiterhin im Vordergrund stehen, ist es klar, daß die Grundfragen der Wissenschafts- und Hochschulentwicklung zu den Lebens- und Machtfragen unserer Staats- und Gesellschaftsordnung gehören. Davon müssen wir in den Parteiorganisationen der Universitäten und Hochschulen ausgehen, die vor dem Parteitag begonnene Diskussion über die Verantwortung des Hochschullehrers jetzt intensiv fortsetzen und die notwendigen Veränderungen zielstrebig einleiten. Es geht dabei neben anderem vor allem um die Verantwortung aller Hochschullehrer für die sozialistische Erziehung der Studenten. Je weiter unsere gesellschaftliche Entwicklung voranschreitet, umso mehr ist der Absolvent objektiv gefordert, der genau weiß, wo er in den Kämpfen unserer Zeit hingehört, der als ausgezeichnete Fachmann ein glühender Kämpfer für die Ziele und Ideale des Sozialismus ist. Genossin Ulrike Hablasch, die hier als Studentin sprach, wandte sich zu Recht an alle Hochschullehrer, ihre erzieherische Verantwortung für Denken, klassenmäßige kämpferische Haltung und Gesamtpersönlichkeit der Studenten hervorhebend.

Es gilt heute mehr denn je, das Hauptfeld der sozialistischen Erziehung ist der gesamte wissenschaftliche Bildungsprozeß selbst. Deshalb müssen wir sehr viel Kraft darauf verwenden, die Frage weiter zu klären, wie im